

Rundschreiben

Nr. 03 / 2017

Zu Besuch beim Bauernhof- Kindergarten „Lindenbaum“



„Als ich nach der Geburt unseres ersten Kindes daheim war, träumte ich von einem Kindergarten auf unserem Betrieb“, erinnert sich Annerose Ettenhuber, 31 Jahre, aus Bruckmühl. Sie ist von Beruf Erzieherin und fand die Kombination aus Landwirtschaft und Kindergarten

schon seit langem interessant. Während ihrer Ausbildung besuchte sie einen Modell-Kindergarten in Fürstenfeldbruck.

Familie Ettenhuber bewirtschaftet ihren Demeter-Betrieb im Vollerwerb mit 27 Milchkühen, 30 Stück Jungvieh, 26 ha Grünland und 18 ha Forstflächen.

Bereits vor der Hofübergabe führte ihre Schwiegermutter zehn Jahre lang eine Spielgruppe auf dem landwirtschaftlichen Betrieb. „Die Mutter meines Mannes hat mich immer darin bestärkt, meinen Traum in die Tat umzusetzen“, berichtet Annerose.



Dank der tatkräftigen Unterstützung durch das Kreisjugendamt konnten auch größere Hürden beim Umbau und der Vorbereitung der bestehenden Räume genommen werden. Vom Brandschutz-Konzept über den Blitzschutz bis hin zu den vorgeschriebenen Fluchtwegen mussten alle Vorschriften bei der Planung berücksichtigt werden. „2014 konn-

ten endlich 18 Kinder in unseren neuen Bauernhof-Kindergarten „Lindenbaum“ einziehen“, erzählt sie stolz. Zugelassen ist die Einrichtung für 20 Kinder von zweieinhalb bis sechs Jahren, die von drei Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen –alle in Teilzeit –betreut werden.

Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen bei den Ettenhubers ist groß, denn das Konzept überzeugt viele Eltern und die Kinder fühlen sich wohl. Das Programm ist vielfältig: Kontakt mit den Tieren, landwirtschaftliche Arbeiten kennenlernen, regelmäßige Waldtage und viel Spielen an der frischen Luft, sowie spannende Ausflüge.



Bereits zweimal wurde sie für ihre Idee und ihre Arbeit als Leiterin eines Bauernhof-Kindertages geehrt. Den ersten Preis als „Jungunternehmerin des Jahres 2016“ erhielt sie beim Deutschen Landfrauentag von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Den Ehrenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als „Unternehmerin des Jahres 2016“ verlieh ihr der bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner.

Mittlerweile übernimmt Annerose Ettenhuber als Leiterin des Kindergartens vorwiegend Verwaltungsaufgaben. Außerdem tritt sie momentan etwas kürzer, weil vor vier Wochen ihr drittes Kind zur Welt kam.

Wir gratulieren Annerose Ettenhuber zu ihrem Erfolg und haben großen Respekt vor der unternehmerischen Idee und deren Umsetzung.

Impressum: Verantwortlich für das Rundschreiben des e.V. ist:
1. Vorsitzender Martin Weber und Geschäftsführer Klaus Schiller,
Salzhub 10, 83737 Irschenberg,
08062/72894-0, Fax 08062/72894-33, www.mr-aibling.de

Das Wichtigste zur neuen Düngeverordnung

Die neue Düngeverordnung steht vor der Tür! Sie trifft besonders Betriebe mit intensiver Tierhaltung und Biogasanlagen. Grund dafür ist die Obergrenze von 170 kg N/ha für Dünger aus organischer Herkunft (Gülle und Gärrest), die bald für alle Betriebe gilt. Die Möglichkeit, Gülle an Biogasanlagen abzugeben und Gärreste zurückzunehmen, ist somit hinfällig.

Der N-Saldo (zulässiger Nährstoffüberschuss) wird auf 50 kg N/ha gesenkt. Auch der Phosphorsaldo wird gedeckelt. Ab 20mg P₂O₅/kg im Boden (Bodenprobe) darf Phosphor nur noch nach Entzug gedüngt werden. Des Weiteren werden die Sperrfristen für Ausbringung und Güllagerdauer verlängert.



Was kann man tun, wenn die Grenzen nicht eingehalten werden und die Kürzung der Betriebsprämie bevorsteht bzw. Bußgelder drohen? Dafür gibt es viele Lösungsansätze, die aber auch zum einzelnen Betrieb passen sollten:

- Nährstoffanfall reduzieren
Acker-Grünlandbetrieb oder reiner Grünlandbetrieb (ca. 10kg mehr N/Kuh bei reinem Grünlandbetrieb)
- Kühe auf Gülle- oder Festmist-System (unterschiedliche Stall- und Lagerverluste)
- Ausnahmeregelung nutzen (Derogation)
250 kg N/ha statt 170 kg N/ha bei intensivem Dauergrünland und mehrjährigem Feldfutter (wahrscheinlich erst ab 2019)
- Ausbringverluste vermeiden
- Fläche zupachten
- Viehbestand im Betrieb reduzieren
z.B. Jungvieh auslagern
- Gülle Export
regional und überregional

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden:
Michael Höhensteiger Tel. 08062/72894-12

MR Beratung: Jungvieh aufziehen lassen

Jungviehaufzucht kostet Zeit und viel Geld! Je nach Aufzuchtverfahren (Futter-, Arbeits- und Festkosten, sowie Erstkalbealter) kostet die erzeugte Jungkuh zwischen 1.400€ und 3.000€!



Wer seine Kosten nicht fest im Blick hat und Arbeitsabläufe nicht optimiert, verschenkt viel Geld. Hauptgrund dafür sind die Futterkosten (ca. 50% der Gesamtkosten), die durch hohe Pachtkosten und Maschinenkosten (Stallfütterung oder Weide) beeinflusst werden.

Zudem stehen pro erzeugter Jungkuh ca. 0,7-1,2 GV mehr in der Nährstoffbilanz. Besonders für Betriebe, die bereits viehstark sind und Gülle abgeben müssten, ist es nicht leicht Fläche hinzu zu pachten. Der Jungviehkauf auf dem Markt liegt aber auch nicht jedem. Es besteht die Möglichkeit, die Fläche indirekt über einen Partner, der das eigene Jungvieh aufzieht, zu gewinnen. Dadurch wird im eigenen Stall Platz frei, die Arbeitsbelastung (ca. 9h/Tierplatz und Jahr) wird reduziert, der Pachtmarkt vor Ort entspannt sich, die Steuerlast wird reduziert und ganz nebenbei der Gewinn verbessert!

Für diese Betriebe ist das Auslagern der Jungviehaufzucht besonders interessant:

- mit Nährstoffüberschüssen
- mit Futterknappheit
- mit hoher Arbeitsbelastung
- mit hohen Aufzuchtkosten
- mit hohem Erstkalbealter (über 27 Monate)
- mit wenig Platz im Stall

Auf der anderen Seite ist die Jungviehaufzucht für Betriebe interessant, die über günstiges Futter verfügen. Besonders für Landwirte im Nebenerwerb kann so eine attraktive Stundenentlohnung bei stark redu-



ziertem Arbeitsanfall im Vergleich zur Milchviehhaltung geschaffen werden. Grundsätzlich gibt es zwei Varianten. Je nach Intensität und Verfahren unterscheiden sich die Kosten:

- Nur Sommerweidehaltung
- Ganzjährige Jungviehaufzucht

Bei Interesse meldet Euch bei uns. Wir vermitteln und beraten Euch gerne.

Michael Höhensteiger, Tel. 08062/72894-12

Achtung: Metallgegenstände im Maisfeld entdeckt

Versteckte Metallgegenstände im Maisfeld können hohe Kosten verursachen. Jedes Jahr gibt es mindestens einen derartigen Fall in unserem Maschinenring-Gebiet.

Letztes Jahr wurden vier Dekoblumen aus Metall sowie vier Regalschienen, die im Inneren eines Maisfeldes an Pflanzen angebracht und mit Kabelbindern befestigt worden waren, gefunden. Hätte der Häckslerfahrer diese nicht rechtzeitig erkannt, wäre wohl ein Sachschaden in fünfstelliger Höhe entstanden.

Wir bitten Euch daher, wenn es Richtung Erntezeitpunkt geht, auf Metallgegenstände soweit wie möglich, zu achten und bei verdächtigen Feststellungen diese der Polizei zu melden. Auch wenn es schwer zu kontrollieren ist, haltet die Augen offen.

Infos zur MR-Abrechnung: Leistungsdatum und E-Mail-Versand

Korrekte Angabe des Leistungsdatums für die Abrechnung

Das Leistungsdatum (wann die Tätigkeit abgeschlossen wurde) ist für die Abrechnung unbedingt notwendig. Für den Agrardieselantrag ist ein korrektes Leistungsdatum der Arbeiten Pflicht und wird vom Hauptzollamt für die Agrardieselrückerstattung vorausgesetzt.

Versand der Abrechnungsübersichten per E-Mail

Wir werden im Jahr 2017 die verrechneten Arbeiten (Abrechnungsübersicht) vermehrt per E-Mail versenden, um den erhöhten Arbeitsaufwand und die Portokosten zu senken. Ein weiterer Vorteil für Euch: Die abgerechneten Belege stehen bei Zahlungslauf taggleich in Eurem E-Mail-Postfach zur Verfügung.

Neue Dienstleistungen und Maschinen in unserem Ringgebiet

- Neue Großpackenpresse Claas Quadrant 5002 Finecut mit 52 Messer, mit Heizotruck Agro-LKW 510 PS

Agrarservice Moarhof, Siegertsbrunn
Tel. 0171/4828474

- Big M II Selbstfahrendes Mähwerk AB 9,70 m mit Aufbereiter, Breitverteiler + Schwadzus.führung

WB-Lohnunternehmen, Söchtenau
Tel. 0151/46187744 oder 0179/9162768

- Klauenschneider Hanisch ist wieder im Einsatz

Bastian Hanisch, Irschenberg
Tel. 08064/905289

pro communo AG



Maschinen- und
Betriebshilfsring
Aibling-Miesbach-München e.V.

Wir suchen ab sofort einen

engagierten Mitarbeiter (m/w) für die Buchhaltung

auf Minijob Basis, für 4 Std./Woche

Deine Aufgaben

- Kontierung und Buchung von Belegen
- ordnungsgemäße Konten- und Saldenabstimmung
- Unterstützung des Teams bei der vorbereitenden Buchhaltung

Deine Qualifikation

- kaufmännische Berufsausbildung als Bilanzbuchhalter/- in, Steuerfachangestellte/- r, Steuerfachwirt/-in, Buchhaltungsfachkraft oder vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige Erfahrung im Bereich Buchhaltung wünschenswert
- landwirtschaftliche Kenntnisse
- sehr gute MS Office Kenntnisse
- strukturierte Arbeitsweise und sehr gute analytische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz, eine leistungsgerechte Vergütung und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team.

Du hast Interesse, dann sende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an: magdalena.wittmoser@procommuno.de oder pro communo AG, Salzhub 10, 83737 Irschenberg

Termine, Veranstaltungen, Ankündigungen

10. Juli 2017

Almkirta auf der Wirtsalm

wir laden Euch und Eure Familie zusammen mit dem MR Rosenheim ganz herzlich zum Almkirta auf die Wirtsalm im Jenbachtal bei Bad Feilnbach ein:

ab 12.00 Uhr Mittagstisch

ab 14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den „Sulzberg Musikanten“, Eintritt frei

Die Zufahrt zur Alm ist an diesem Tag frei.

Seniorenreise 16.- 18. September 2017

Bayerischer Wald „Im Land der Glasmacher“

Die dreitägige Reise führt uns dieses Jahr in den Bayerischen Wald. Mit der Besichtigung beginnen wir in der Hauptstadt des Gäubodens in Straubing. Wir besuchen den Baumwipfelpfad in St. Englmar und eine Bärwurzerei in Zwiesel.

Am zweiten Tag besichtigen wir die großen Zentren der Glasindustrie in Zwiesel, Bad Kötzing, Viechtach und Arnbruck.

Unser Mitgliedsbetrieb Werner Haase, Fischbachau:

BETONBLÖCKE - FLEXIBLE BAUELEMENTE IN STECKFORM

BETONBLOCK-BAYERN.DE

Nutzen Sie Betonblöcke als schnelles Wandbaukastensystem für Trennwände, Stützwandkonstruktionen, mobile Lagerboxen, oder Mauerwerk für untergeordnete Gebäude, wie Garagen oder Hallen. Ideal für den gewerblichen und privaten Bereich. Ohne Aufbau-, Entsorgungs-, oder Neubaukosten. Hohe Stabilität. Mit dem Betonblock ist fast alles möglich. Lassen Sie sich jetzt persönlich von Werner Haase beraten.

KIES UND SAND HAASE - HAUPTSTR.36 - 83730 FISCHBACHAU - HAASE.ZIEGENHOF@GMX.DE - TEL: 08028 - 2064 ODER MOBIL: 0151 - 196 500 75

Am dritten Tag besuchen wir die berühmte Bischofsstadt Passau. Natürlich ist bei der Reise für kulinarische Schmankerl gesorgt.

Preis pro Person im Doppelzimmer 240,- Euro

Reiseleitung: Sepp Ranner, Mitterham

Es sind **nur noch wenige Plätze verfügbar**, deshalb meldet Euch möglichst bald an.

Wir bitten um **Anmeldung bis 01.08.2017**

Informationen, Anmeldung und Organisation:

Max Hollinger Omnibusunternehmen GmbH,
Bad Aibling, Tel. 08061/7257

Informationsveranstaltung Online-Banking

Wir planen eine Informationsveranstaltung „Online-Banking“ in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Diese Veranstaltung ist für Mitglieder gedacht, die noch kein Online-Banking nutzen oder auch gewisse Angst vor der Sicherheit von Online-Banking haben.

Tipp: Man kann durch Online-Banking die Bankgebühren extrem minimieren.

Bei Interesse meldet euch bei:

Josef Riedl, Tel. 08062/72894-16